

15.07.2013 - 08:30 Uhr

«Mergers & Acquisitions Quarterly Switzerland»: Im zweiten Quartal 2013 ist das M&A-Volumen in der Schweiz auf den tiefsten Stand seit fünf Jahren gefallen

Zürich (ots) -

Das offengelegte Transaktionsvolumen für den Schweizer M&A-Markt belief sich im zweiten Quartal 2013 insgesamt auf CHF 4,1 Milliarden, dem tiefsten Niveau seit 2008. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem zweiten Quartal 2012 und dem ersten Quartal 2013 von 83 Prozent bzw. 14 Prozent. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf das Ausbleiben grosser Transaktionen zurückzuführen, zumal nur gerade 15 Prozent der im zweiten Quartal 2013 angekündigten Transaktionen einen Wert von mehr als CHF 250 Millionen aufwiesen. In den letzten zwölf Monaten lag dieser Wert durchschnittlich noch bei 22 Prozent. Im zweiten Quartal 2013 wurden insgesamt 139 Transaktionen angekündigt, sieben Transaktionen mehr als im Vorquartal, aber zwei weniger als in der Vorjahresperiode.

ZÜRICH, 15. JULI 2013 - Im zweiten Quartal 2013 setzte der Schweizer M&A-Markt seine rückläufige Tendenz im Hinblick auf das insgesamt offengelegte Transaktionsvolumen fort. Die Anzahl angekündigter Transaktionen nahm jedoch gegenüber dem Vorquartal leicht zu. «Das Ausbleiben grosser Transaktionen führte dazu, dass im zweiten Quartal 2013 das niedrigste Transaktionsvolumen seit fünf Jahren gemessen wurde. Rund die Hälfte des Volumens entfiel auf kleine Transaktionen mit einem Wert von weniger als CHF 50 Millionen», sagt Beat Dolder, Leiter von Mergers & Acquisitions bei EY Schweiz.

Zunahme in den Sektoren «Industriegüter und Dienstleistungen» und «Medien, Technologie und Telekommunikation» Mit 25 Prozent aller angekündigten Übernahmen und Fusionen verzeichnete der Sektor «Industriegüter und Dienstleistungen» im zweiten Quartal 2013 die grösste Aktivität, gefolgt vom Sektor «Medien, Technologie und Telekommunikation» mit einem Anteil von rund 23 Prozent. Gleichzeitig wiesen die genannten Sektoren mit neun Prozentpunkten auch die höchste Zunahme beim gesamten Transaktionsaufkommen gegenüber dem ersten Quartal 2013 auf. Der Rückgang war hingegen bei keinem Sektor so hoch wie bei «Energie, Transport und Versorgung», bei dem die angekündigten Transaktionen um acht Prozentpunkte auf sechs Prozent des Gesamtvolumens zurückgingen.

Der Anteil von Grosstransaktionen weiterhin rückläufig Bei den Grosstransaktionen mit einem Volumen von über CHF 250 Millionen war im zweiten Quartal 2013 ein erheblicher Rückgang festzustellen. Ihr Anteil fiel im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres von 25 auf 15 Prozent aller angekündigten Transaktionen. Im mittleren Segment - das heisst bei einem Transaktionswert von CHF 50-250 Millionen - ging das Volumen gegenüber dem Vorquartal nur geringfügig zurück. Tatsächlich entfiel mehr als die Hälfte aller angekündigten M&A-Aktivitäten auf Transaktionen mit einem Wert von weniger als CHF 50 Millionen. Das Transaktionsvolumen wurde bei etwa 25 Prozent aller Transaktionen im zweiten Quartal 2013 offengelegt.

Ausblick

In der jüngsten Ausgabe der Studie Global IPO update vom Juni 2013 deutet EY einen positiven Ausblick für die globalen IPO- und M&A-Aktivitäten an. Das höhere Anlegervertrauen aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Fundamentaldaten dürfte dem M&A-Markt im zweiten Halbjahr 2013 neue Impulse verleihen. Der Studie zufolge dürften in Europa ausserdem wieder mehr mittelgrosse Transaktionen angekündigt werden.

Branchenstudien lassen zudem darauf schliessen, dass der M&A-Markt in Deutschland einen Aufwärtstrend erleben dürfte, was sich letztlich auch auf die Schweiz auswirken könnte. Aufwärtspotenzial für das inländische M&A-Geschehen ergibt sich zudem aus der Verfügbarkeit einer steigenden Anzahl attraktiver Akquisitionsgelegenheiten in ganz Südeuropa. Bedenkt man die erheblichen Barreserven, über welche die Schweizer Unternehmen auch für M&A-Gelegenheiten verfügen, könnte das Transaktionsvolumen mit helvetischer Beteiligung die Erwartungen durchaus übertreffen.

«Obwohl mehrere Studien einen Aufwärtstrend prognostizieren, könnte jedoch die Ungewissheit in Bezug auf die europäische Wirtschaftskrise dem M&A-Markt in der Schweiz für das restliche Jahr einen Dämpfer verpassen», sagt Louis Siegrist, Managing Partner, Leiter Transaction Advisory Services bei EY Schweiz.

Über «M&A Quarterly Switzerland» von EY

Die Publikation «Merger & Acquisitions Quarterly Switzerland» von EY fasst die sektorübergreifende Entwicklung des M&A-Markts in der Schweiz zusammen. Die Publikation bietet einen Überblick über den M&A-Markt, die Bewertungskennzahlen, Ereignisse und Übernahmegelegenheiten. Beim vorliegenden Quarterly handelt es sich um die 19. Ausgabe dieser Veröffentlichungsreihe seit Januar 2009.

Kontakt:

Fabienne Scholz
Media Relations

Tel.: +41 (0) 58 286 34 10
fabienne.scholz@ch.ey.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016476/100741246> abgerufen werden.